

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 505.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 195.

Erste Ausgabe

Dienstag, 28. Oktober 1902.

Verleger: Dr. W. H. ...

Verleger: Dr. W. H. ...

Geschäftsstelle in Halle a. S. ...

Geschäftsstelle in Berlin ...

### Neue Abonnements

für die Monate November und Dezember auf die Halle'sche Zeitung werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipzigerstraße 87 und Große Brauhausstraße 30 entgegengeholt. Abonnementspreis für zwei Monate bei den Postanstalten M. 2.—, für Halle a. S. M. 1.70. Halle a. S., im Oktober 1902.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

### Luther und die Frauenfrage.

Es gehört zu den höchsten Verdiensten des großen Reformators Dr. Martin Luther, daß er die ganze geistige Arbeit der Zeit neu befruchtete und auch in Schule, Haus und Familie reformierend einwirkte, daß er auch der Frau ihre Würde und Weisheit wiedergab. Er hat mit klarem Verstand den unsäglichen Wert erkannt, welchen die Frauen für ein Volk besitzen. Und wenn heute Stimmen laut werden, welche Luther's Worte hätten in der Frauenfrage keine Bedeutung mehr, weil die Zeit längst weit über seinen Standpunkt hinaus ist, so kann man nur darauf erwidern, daß fast alles, was Luther über die Frau, ihre Stellung im Hause, ihren wahren Beruf und ihre Pflichten gesagt hat, zu den unvergänglichsten Wahrheiten gehört, die unter Volk von seiner Hand bestit. Das wird immer so bleiben müssen, so lange unser Volkleben überhaupt auf gesunder Basis beruht. Und wenn das Weib mit den Verirrungen unserer radikalen Frauenreformlerinnen ganz und gar nicht mehr vereinbar erscheint, so beweist das nicht, daß Luther's goldene Lehren nicht mehr zeitgemäß sind, sondern lediglich, daß die radikalen Vorläuferinnen der Frauenemanzipation sich in Irrwege verirrt haben, aus denen die ideenreiche Umkehr des Tages der Reformation wiederhergestellt werden, aufs Neue verloren gehen. Kein anderer hat so tief und so tief die Frauen gekannt wie Luther, dem wir das christliche Pfarrhaus als eine Stätte echten Familienlebens verdanken.

Der Luther war die Stellung des Weibes eine minderwertige. Die Kirche stützte nicht nur das Eßbrot mit dem Argumente, daß Niemand aus der Hand eines beneideten Priesters Sündenvergebung empfangen könne, sondern sie stellte auch die unverbesserlichen Männer höher als die verheirateten. Luther verlor mit kraftvoller Hand diese irdischen Anschauungen. Er erkannte, wie die „Welt“ aufstrebend ausstrebte, den wahren Wert des Weibes, dessen göttlicher Beruf ihm ebenso unerschütterlich war wie der des nach rechtem Tugend und Leben strebenden Mannes. Aber wenn er auf der einen Seite mit verheirateten und überlebten Aufwachungen sprach, so hat er auf der anderen Seite doch strenge den Kreis der Rechte und Pflichten der Frau abzufinden gesucht, indem er sie endlich auf das Gebiet hinwies, auf welchem sie durch natürliche Bestimmung zu wirken berufen war, auf Haus und Familie. Ihm erschien es unweiblich, wenn eine Frau außerhalb des Hauses eine Tätigkeit ergreifen wollte, die einem Manne zukommt. „Ihr Amt ist es, daß sie des Mannes Schicksal teilt, Kinder zücht und kauschete, dazu ist sie berufen“, sagt er. Wenn die natürliche Bestimmung aufgeben und in einen anderen Stand fallen wollte, werde sie, so meint er, doch nichts helfen, und wenn sie viel reiner werde denn alle Engel im Himmel. Im weltlichen und politischen Regiment und Sünden wollte Luther die Frau nicht wissen, dazu taugte sie nicht. Die Männer seien dafür geordnet und geschaffen, nicht die Weiber. Wenn er manchmal davon sprach, daß die Frau nicht „Klug“ sein soll, so meint er damit lediglich, sie solle sich nicht in Dinge mischen, die sie nichts angehen. Nichts hätte ihm ferner gelegen, als die Frauen etwas in Unwissenheit erheben zu lassen. Er trat mit viel Eifer für den adäquaten Unterricht auch für den weiblichen Teil der Bevölkerung ein und verlangte die allerbesten Schulen an allen Orten für beide, Knaben und Mädchen.

Da nicht alle Mädchen in die Ehe treten, sondern ein großer Teil unverheiratet bleibt und für seinen eigenen Unterhalt zu sorgen genötigt ist, so hat auch Luther schon Bedacht darauf genommen, bestimmte Berufe für weibliche Frauen zu empfehlen. Leitender Gedanke seiner Ausführungen darüber war, daß die Mädchen sich für einen wahren Beruf ausbilden könnten, der innerhalb der weiblichen Eigenart und Bestimmung liege. So sollten sie besonders Diakonissen und Bekehrinnen werden.

Als das höchste Glück der Frauen und Mädchen erklärte Luther ein wahrhaft stillendes Weisen und Empfinden; wenn sie den E. Schatz verlieren, so sei es aus mit ihnen. Bedenken wir nun, wie auch in unsern Tagen von wohlmeinenden Freunden einer in vernünftigen Grenzen sich haltenden Frauenbewegung als die dringendste und notwendigste Aufgabe die sittliche Erneuerung und Erhaltung der Frauenwelt gefordert wird, so zeigt das besser als alles Andere dafür, wie wenig Luther's Visionen überdunnen sind. So ruft Schuldiger Harry Schmidt in seinem von uns wiederholt berichtigten trefflichen Buche über die Frauenbewegung

aus, daß der sittliche Notstand in der Frauenwelt heute weit größer sei als der materielle, nachdem er an einer Reihe von unbedingten Angriffen gegen die Männer voll pharisäischer Selbstgerechtigkeit und wenig sittlichen Feingefühls geseht hat, wie notwendig gerade auch für die Führerinnen der radikalen Emanzipation eine intensiverer Teilnahme an den eigentlichen Erziehungstragen sei. Die Einplanung geistlicher Begriffe von Sittlichkeit, die Zurückdrängung maßloser Beunruhigung und die Erhebung zu geistlicher Reue werden nur zu sehr vernachlässigt über dem Geldstreben nach gleichen Rechten mit den Männern. So lange hier keine Umkehr erfolgt, ist auf ernstliche Besserung nicht zu hoffen.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 27. Oktober.

\* **Differenzen in der nationalliberalen Partei.** Wir haben schon darauf hingewiesen, daß der nationalliberale Abg. Dr. Friedberg durchaus im Irrtum war, wenn er glaubte, den von uns mitgetheilten Brief eines Abgeordneten und Theilnehmers an den nationalliberalen Delegierten in Eisenach als Mißifikation abthun zu können. Der Brief liegt in der That vor. Auch die rechts-nationalliberale „Rhein-Weiß. Ztg.“ weist jetzt darauf hin, daß Prof. Friedberg die Hauptidee seiner Darstellung nicht habe aufstellen können. Was die Herkunft betreffe, so könne von Mißifikation gar keine Rede sein. Dem genannten Blatte daß nämlich die Urchrift des von dem betreffenden Abgeordneten an einen nahen Verwandten gerichteten Briefes vorgelegt.

Man mag sich eben drehen und wenden wie man will, die große Ungründlichkeit des rechten Flügels der nationalliberalen Partei mit dem „Auch nach Aufste“ der in Eisenach vorelliger Weise proklamiert worden ist, läßt sich niegedrückt werden. Ein wichtiger Beweis dafür war die Abstimmung über die **Geheimhaltung des Reichsgeheimnisses** am 27. Oktober. Die Abstimmung über die Geheimhaltung des Reichsgeheimnisses, eine Abstimmung, die die Meinung aus Dithmarschen, die der nationalliberalen Vertrauensmänner schon beschlossen haben, an Stelle des bisherigen nationalliberalen Abgeordneten Kahle den freikonservativen Landtagsabgeordneten Engelbracht als Reichstagskandidaten aufzustellen.

Und nicht nur auf dem rechten Flügel der Partei ist man arg verstimmt, auch der linke ist außerordentlich unzufrieden. Die radikalen Heißsporne hat der Delegiertentag enttäuscht, weil er nicht glatte reines Tisch gemacht und einfach die Sieg. Haas, Graf v. Driels, Frhr. v. Hent und auch Paasche, dessen Politik die Bagermann'schen in Eisenach tobgeschlagen haben sollte, aus der Partei hinausgeschoben hat. Sie meinen, die Partei muß kleiner werden, eine Abschnürung aller weiteren Kandidaturen ist ihm. Ihr Beal scheint als die freimüthige Heißsporne zu sein, bei der auch die absolute Einheit des Denkens auf Kosten der Größe mit Entschiedenheit durchgeführt ist. Eine Partei aber, die den freien Denken zu engen Grenzen zieht, muß verdorren. Eine Mittelpartei, welche überhaupt noch positiv mitzuarbeiten gewillt ist an den Aufgaben der Gesetzgebung, kann zudem niemals ihre Ziele so eng abstecken, wie eine in der Opposition stehende radikale Richtung.

Aber, wie gesagt, die radikalen Elemente der Partei fangen ebenfalls an, „nicht mehr mitzuhalten“. Aus Kolberg-Köslin kommt bereits die Kunde, der nationalliberalen Reichstagsrathe a. D. Zimmer und der Landgerichtsrathe Schupp, ebenfalls nationalliberal, hätten sich für die Kandidatur des freimüthigen Dr. Barth erklärt. Das sind doch gewiß keine Symptome einer größeren, durch den Delegiertentag gemommenen Einheit. Der Abg. Dr. Friedberg hat angesichts aller dieser Symptome gewiß nicht wohl daran, die warnenden und mahnenden Worte seiner mehr „national“ als „liberal“ gestimmten Parteigenossen als Mißifikation zu bezeichnen, sondern richtiger wäre es wahrlich, so bald als möglich eine Revision des unglücklichen Eisenacher Parteibeschlusses zu veranlassen. Regierungspartei freilich wird dann die Partei bis auf Weiteres nicht untergehen!

\* **Der Kaiser und die Kaiserin** nahmen am Sonntag Vormittag 11 Uhr an der Einweihung der unter dem Protokolle der Kaiserin erbauten Wohnheimstätte teil. Für den Nachmittag hatte sich das Kaiserpaar bei dem Reichsfürst Grafen v. Bülow zum Diner angelegt. — Der Kronprinz traf Sonntag Vormittag 10 Uhr aus Wlantenburg in Bonn ein, Prinz Gisel Friedrich 12 Uhr abends.

\* **Reichsfürst Graf Bülow** empfing Samstag Mittag den Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen Delbrück zu längerer Besprechung.

\* **Der neue Justizminister für Bayern** ist gefunden, noch ehe der alte wirklich gegangen ist. Freilich ist gar kein Zweifel, daß Frhr. v. Leonrod noch dieser Tage ein Entlassungsgesuch einreichen wird. An seine Stelle soll — so wird uns von unterrichteter Stelle gemeldet — der Staatsrat in Finanzministerium und Bevollmächtigter zum Bundesrat Dr. Herrmann v. Stengel treten.

\* **Der Präsident des Kaiserlichen Patentamtes** Kubert ist, wie ein Berliner Blatt berichtet, bei seinem Uebertritt in den Ruhestand zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Präfixat „Exzellenz“ ernannt worden.

\* **Zum Zollrat.** Aus Rosen wird der „Magd. Ztg.“ gemeldet: Eine Verammlung des Bundes der Landwirthe in Schweregen stimmte dem Beschlusse darin zu, daß in der Politiktfrage ein demittelnder Standpunkt einzunehmen sei. Es sei befehlend mit Erreichung zu begnügen, als schließlich auf den alten Standpunkt zurückzuweichen zu müssen.

\* **Wucherparteien.** Zwischen den Sozialdemokraten und der freimüthigen Volkspartei ist ein heftiger Kampf entbrannt weil der Abgeordnete Richter im Reichstage befanntlich dafür eingetreten ist, daß bei den Abstimmungen über die Zollfrage nicht mit der von den Sozialdemokraten beantragten Zollfreiheit, sondern mit den höchsten beantragten Zollätzen begonnen werde. Der Reichstags-Vorsitzende ist, wie der Abg. Richter erklärt zu werden braucht, vernünftig und entspricht der Gesonnenheit des Reichstages. Trotzdem wüthet der „Vorwärts“ fast täglich gegen den ungetreuen Bruder zur Wechten und wirft ihm vor, daß er dadurch den Reichstag um das Vergnügen von 900 namentlichen Abstimmungen gebracht habe. Seine Wuth geht neuerdings so weit, daß er ohne Weiteres die freimüthigen Parteien mit zu den Wucherparteien wirft. Daß das der freimüthigen Volkspartei passiert, ist nach den früheren freundschaftlichen Auseinandersetzungen zwischen Richter und Singer nicht mehr auffällig; daß aber die getreuen Schützlinge Singers, die Herren Wobbenitz und Pfiffer, auch zu den Wuchern geworden werden, das haben sie eigentlich nicht verdient.

\* **Das den Reichstagswahlkreisen.** Der Vertrauensabgeordnete Pfarrer Langner von der vor. Wucherparteien hat beantragt, daß er in einen Orden eingetreten sei und daher seine Mandate niedergelegt habe, gehört schätzlich noch dem Reichstage an. Er hat an den letzten namentlichen Abstimmungen zwar nicht teilgenommen, ist aber in der Mitte der den Reichstagen ausgetretenen Abgeordneten Reihen nach nicht, nachdem der Reichstagsabgeordnete Pfarrer sein Mandat niedergelegt hat, Graf v. Heintzenberg's Aufschlagen als Kandidat für den Wahlkreis Schwelm-Gevelde aufgestellt werden.

\* **Die Einnahmen des Reichs.** Nach dem nunmehr vorliegenden Ausweise über verschiedene Einnahmen des Reichs in der ersten Hälfte des laufenden Etatsjahres hat die Einnahme an Zöllen und Verbrauchssteuern 373,2 Millionen Mark oder nahezu 6 Millionen Mark weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen. Bei den Zöllen ist ein Ueberschuß von 1,3 Millionen, bei der Verbrauchsteuernabgabe ein solches von 1,2 Millionen und bei der Grunderwerbsteuer von 1 Million Mark zu verzeichnen gewesen. Die Reichsfinanzen hat ein Ueberschuß von 2,6 Millionen Mark gebracht und die Schaumweinsteuer, die in diesem Jahre neu eingeführt ist, hat 2,2 Millionen Mark abgeworfen. Wichtig ist ein Vergleich der Einnahmen mit denen des gleichen Zeitraumes des Vorjahres ist für die Finanzen ein solcher mit dem Etatsanfang ist diese Einnahme immer noch um 1,1 Million Mark zurückgeblieben. Die Grunderwerbsteuer hat im Jahr um 3,1 Millionen Mark übererfüllt, dafür ist aber die Kopfsteuer um 4,2 Millionen hinter ihm zurückgeblieben. Die Grunderwerbsteuer hat im Vorjahr um 1,1 Millionen Mark übererfüllt, dafür ist aber die Kopfsteuer um 1,1 Millionen hinter ihm zurückgeblieben. Die Grunderwerbsteuer hat im Vorjahr um 1,1 Millionen Mark übererfüllt, dafür ist aber die Kopfsteuer um 1,1 Millionen hinter ihm zurückgeblieben. Die Grunderwerbsteuer hat im Vorjahr um 1,1 Millionen Mark übererfüllt, dafür ist aber die Kopfsteuer um 1,1 Millionen hinter ihm zurückgeblieben.

\* **Ausereisen.** Die schon erwähnte Dienstreise des Präsidenten des Reichsanwaltschafts, Wirkl. Geh. Rath Dr. Koch, nach Leipzig bezweckt, die dort am Sonnabend stattgehende Konferenz der Direktoren von mittleideutschen Reichsanwaltschaften und Reichsanwaltschaften zu besuchen. Die Besuche sind erst im vergangenen Jahre wieder nach Leipzig eingetretet. Sie werden dort alljährlich im Herbst abgehalten und sind, abgesehen von Besprechungen über staatsrechtliche Verhältnisse, hauptsächlich zur Prüfung von Verbesserungsvorschlägen hinsichtlich der Verhältnisse der Reichsanwaltschaft bestimmt.

\* **Aus der Schulfachliteratur.** Bei der schulfachlichen Erhebung vom 27. Juni 1901 hat das königliche Statistische Bureau im Preussischen Staate 460 öffentliche mittlere Schulen (Mittelschulen und dergl.) für Knaben und Mädchen oder beide Geschlechter mit 3965 vollbeschäftigten Lehrkräften (3055 Lehramt, 906 Bekehrerinnen), 371 Hilfslehrkräften mit Lehramtsbefreiung (131 Lehrer, 52 Bekehrerinnen) und 333 technischer Hilfslehrkräften (131 Lehrer, 222 Bekehrerinnen) ermittelt. In diesen Schulen wurden im Ganzen 78 517 Schülern und 61 016 Mädchen, zusammen 134 633 Kinder unterrichtet (1896: 97 230, 1891: 86 335). Im Durchschnitte kamen auf je eine dieser Schulen 5,62 Stellen für vollbeschäftigte Lehrkräfte und 293 Kinder. Die laufenden Unterhaltungskosten dieser Schulen mit Einschluß der Kosten für Haus- und Erweiterungskosten betragen 12 491 250 Mk.







2 Millionen Kronen. Sie bezieht die Einrichtung einer ...

**Finanzminister**

Der Finanzminister ...

**Urtel**

Wie die ...

**Englische Ansprüche**

Tierärztliche ...

**Internationale Tuberkulose-Konferenz**

Die ...

Grabdenkmal ...

Dort finden wir ...

Auf diese ...

feiner Beobachtungen ...

Die ...

Ein ...

Am ...

Am ...

Die ...

Die ...

Die ...

**Eingefandt**

(Wie ...)

**Kirchliche Auszüge**

Et. Ulrich ...

**Standesamt**

Callé (Süd) ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...



**Schwarze Costüme-Seide** in glatt und gemustert.  
**Garantie-Stoffe, Meter 3,50 Mk.**  
 Reste besonders vortheilhaft.

**Seidenhaus Georg Schwarzenberger**  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
 Halle a. S., Grosse Steinstrasse 88.

# Ueberall

da, wo auf eine gute Tasse Kaffee Werth gelegt wird, werden unsere feinen Mischungen bevorzugt aus Gründen, die ausschlaggebend sind für dauernd zuverlässige Lieferung.

**Unsere hochfeinen Kaffeemischungen**  
 sind **täglich frisch** **sehr ergiebig**  
 und **ausserordentlich billig.**

Besonders empfohlen

Feine Berliner Mischung . . . . .	Pfd. 1,00 Mk.
Hochfeine Hamburger Mischung . . . . .	„ 1,20 „
Hochfeine Java Mischung . . . . .	„ 1,40 „
Feinste Wiener Mischung . . . . .	„ 1,60 „

1a. gemahlene Raffinade 1 Pfd. 30 Pfg., 1a. Melis 1 Pfd. 29 Pfg.

**Pottel & Broskowski.**

## Kaisersäle.

Dienstag, den 28. Oktober cr.:

### Große Fest-Vorstellung

des Deutschen Flotten-Vereins.

Militär-Concert u. Vorführung des Biographen.

Die wissenschaftlich technisch bis zur Vollkommenheit durchgeführten lebenden Photographien des Biographen sind wiederholt auf Allerhöchsten Befehl der Kaiserlichen Familie, der Familie des Jaren, den Reichstags-Abgeordneten im Reichstagsgebäude vorgeführt.  
 Nachm. 5 Uhr Kinder-Vorstellung, Abends 8 Uhr für Erwachsene.

Eintrittspreise: 1,00 Mk., 50 Pfg., 30 Pfg., Schüler 1/2, Schulen 20 Pfg., Kinder der Elementarschulen 10 Pfg.

Vorverkauf in den Cigarrenhandlungen Steinbrecher & Jasper, Markt und Geistraße, M. Stoye, Riedelweg. 14628

### Der Evangelisch-kirchliche Hilfs-Verein

im Kreise Querfurt  
 feiert am Sonntag, den 2. November d. J. sein

### Jahresfest

in Laucha a. N. zu feiern.  
 Kirchliche Feier: 3 Uhr Nachmittags in der Stadtkirche. Predigt Herr Pastor Dr. Schmidt, Schöneburg.  
 Nachfeier: Abends 7 Uhr im „Schönenhaus“, Schluß etwa 9 Uhr. Verantwortlich durch den Verein: Geistlichen der Magdeburger Stadtmission Herrn Pastor Zeller.  
 Alle Freunde und Freundinnen des Vereins — auch Nichtmitglieder — sind willkommen. 14627

**Anzüge nach Maass**  
 in solidester Ausführung von 48 Mk. an fertigt  
**Carl Tenseher sen.,**  
 jetzt Barfüßerstr. 1.

**ff. Trüffel-Gänseleberwurst**  
 empfiehlt  
**Gustav Kögel,**  
 Gr. Steinstraße 22.

**Ausstellung von Kunstwerken aus Hallischem Privatbesitz**  
 Villa Kohlschütter, Karlstrasse 34,  
 Dauer der Ausstellung bis 10. November.  
 Geöffnet täglich von 10 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Nachmittags.  
 Bei trüber Witterung sind die Räume elektrisch beleuchtet.  
 Eintrittspreise: Montag und Donnerstag Mark 1,00 pr. Person.  
 An den übrigen Tagen „ 0,50 „ „ „  
 Der Vorstand des Kunst-Vereins. Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins.  
 Fubel, Stadtrath a. D. Wolff, Baumeister.  
 Der Ausstellungsausschuss.  
 Universitätsprofessor Dr. Fraenkel, Kaufmann Haenert, Universitätsprofessor Dr. Kohlschütter, Kunstmaler Kopp, Regierungsbaumeister Knoch, Oberlehrer Dr. Klinsieck, Geheimer Commerzienrath Lehmann, Sanitätsrath Dr. Mokus, Buchhändler Dr. Niemeyer, Lichtdruckereibesitzer Plattner, Stadtbaupostler Rehborst, Geheimer Commerzienrath Riedel, Geheimer Medizinalrath Riesel, Fabrikdirektor Rüdiger, Rentner Runge, Porträtmaler v. Sallwürk, Commerzienrath Steckner, Geheimer Bergrath Dr. Stein, Oberlehrer Dr. Steinweg, Fabrikbesitzer Weise.


**Edmund Endert,**  
 54 Gr. Ulrichstraße 54.  
 Gänzlicher Ausverkauf wegen Auflösung meines Geschäftes  
 in Kunst-, Luxus- u. Broncewaaren, Galanterie, Bijouterie- und Lederwaaren zu niemals wiederkehrenden niedrigen Preisen, wofür ich Gelegenheits-, Geburtstags-, Hochzeit- und Jubiläumsgeschenke.  
 Bitte Schaufenster zu besichtigen.  
**Edmund Endert,**  
 54 Gr. Ulrichstraße 54.

**Gardinen steckt**  
 (auch auswärts)  
 Laura Weinhold, Salorenstr. 2, pt.  
 Bachschiffeln, Gr. Märkerstr. 23.

**Wohlthätigkeits-Concert**  
 zum Besten des Frauenvereins f. Armen- u. Krankenpflege in Halle-Giebielenstein  
 am Mittwoch, den 29. Oktober, Abends 8 Uhr im großen Saale der „Saalstoffsabrik“ unter gütiger Mitwirkung von Frau Prof. Schmidt, Frau Prof. Beckenkamp, Frä. Seeffner, Frä. Tornow und der Herren Stadtbaurath Geuzner, Musikdirektor Dopfer, Pastor Malabinski und Schmidt, Kompositionen für Violine, Piano von Ries, Chopin, Beder, Duette, Quartette von Rob. Franz, Weber, Mendelssohn, Grell, Dürner; Quartett von Beethoven. (4006)  
 Billets à 50 Pfg. zu haben in der Hofmusikalien-Handlung von H. Rothmann, Gr. Steinstraße 14, sowie bei A. Reichardt, Burgstraße 69, und an der Kasse.

Unterfertiger C. C. giebt sich die Ehre, seine lieben E. M. E. M., A. H. A. H., I. A. I. A., Kartell- und Bundesbrüder zu seinem am **Sonntag, den 1. November, Abends 7 1/2 Uhr pr.** im kleinen **Thalssaal** (Geiststrasse 42a) stattfindenden  
**Antritts-Commers**  
 verbunden mit  
**Jubiläumsteier des 400-jähr. Bestehens d. Universität Halle** geizemend einzuladen.  
 Der C. C. zu Halle a. S.  
 Die Z. Z. präsidierende Sängerschaft: St. G. V. „Friedriciana“. I. A.: E. Giesing X, stud. rer. nat.

**Nietzsche-Vorträge**  
 von Dr. E. Horneffer  
 im Saale des „Hôtel zur Tulpe“  
 Abends 8 Uhr.  
 I. Montag, den 3. November:  
**Nietzsche, der Philosoph und Prophet.**  
 II. Mittwoch, den 5. November:  
**Der Uebermensch.**  
 III. Freitag, den 17. November:  
**Die Umwerthung aller Werthe.**  
 Karten à 1,50 Mk., Abonnements à 3 Mk., Studentenkarten à 0,50 Mk. in der Buchhandlung von Ed. Anton, Alte Promenade 1a. (4619)



# “FORCE”

Das Nahrungsmittel, das GANZ Nahrung ist.

Für die Schwachen: „FORCE“ stellt vermöge seiner leichten Verdaulichkeit die geschwächte Magenkraft wieder her und erhält dieselbe bei beständigem Genuße. Für die Starken: „FORCE“ erzeugt Geisteskraft und Muskelstärke, es ist ein unübertroffenes Belebungsmittel für abgespannte Nerven, überarbeitetes Gehirn. Für Kinder und Greise: „FORCE“ ist keine ausschliessliche Nahrung für Wiegenkinder, wohl aber eine solche, die Wiegenkindern und altersschwachen Leuten die Verdauung stützt. Der schwächste Magen vermag diese Nahrung leicht zu verdauen, besonders falls ihr eine Flüssigkeit z. B. Milch oder Syrup hinzugegeben wird, die sie vor dem Genuße aufweicht. Ein Packet kostet bei allen Spezereihändlern nur 50 Pfg.

Für die Inserate verantwortlich Otto Brauer, Halle a. S. Mit 2 Beilagen











Wetterbericht.

W. Magdeburg, 27. Oktober. Wetterbericht vom 27. Oktober, Morgens 5 Uhr. Eine neue, tiefer, welche von Schwaben reichliche Depressions...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Offen a. Ruhr, 27. Okt. Die Direktion des Stahlsyndikats theilt mit, daß für November eine Produktions-Einschränkung von 19 Proz. erforderlich werden wird.

London, 27. Okt. Wie der „Standard“ aus Washington berichtet, wird die bevorstehende Postfach-Revision eine Verärgerung der Offiziellen hervorrufen.

Paris, 27. Okt. Die Polizei ist einer Falschmünzergarde, welche französische Geld anfertigte, auf die Spur gekommen.

Köln, 26. Okt. (Weitermeldung). Durch ein Schiff mit Butirnotung nach Bevolmündigen für die Handels-Vertrags-Verhandlungen an Stelle von Tübingen ernannt.

Börsen- und Handelsteil.

XX Halle a. S., 24. Okt. In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Größeren Aktien-Papier-Fabrik wurde der Jahresabschluss genehmigt und die Verteilung einer Dividende von 15 % beschlossen.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über hauptsächlich erzielte Schatzpreise pro Lebeweicht am 27. Oktober 1902.

Table with columns: Kreis, Viehgattung, Durchschnitts-Lebeweicht kg, Preis pro 50 kg Lebeweicht. Rows include Osnabrück, Bitterfeld, Magdeburg, etc.

Berlin, 25. Okt. Schlußkurs der Geldbörsen. (Kontrollierter Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen: 2873 Rinder, 1022 Kühe, 5088 Schweine, 6077 Schafe.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über hauptsächlich erzielte Getreidepreise am 27. Oktober 1902.

Table with columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows include Weizenleben, Weizen, Roggen, etc.

1) feil, 2) feil, 3) feil, 4) feil, 5) feil, 6) feil, 7) feil, 8) feil, 9) feil, 10) feil, 11) feil, 12) feil, 13) feil, 14) feil, 15) feil, 16) feil, 17) feil, 18) feil, 19) feil, 20) feil.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfelder u. Doltzsch.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 27. Okt., 2 Uhr Nachmittags.

Table with columns: Wert, Kurs, etc. Rows include Reichsbank, Reichsanleihe, etc.

Stellen- und Stamm-Aktien.

Table with columns: Aktien, Kurs, etc. Rows include Aktien, Aktien, Aktien, etc.

Industrie-Papier.

Table with columns: Aktien, Kurs, etc. Rows include Aktien, Aktien, Aktien, etc.

Wachstums-Courfe.

Table with columns: Aktien, Kurs, etc. Rows include Aktien, Aktien, Aktien, etc.

Wachstums-Courfe.

Table with columns: Aktien, Kurs, etc. Rows include Aktien, Aktien, Aktien, etc.

gering genährte Kühe (Fresser) 58-64. - Schafe: a. Mastlamm und jüngere Mastlamm 71-75; b. ältere Mastlamm 66-68; c. mäßig genährte Mastlamm und Schafe (Mastlamm) 67-69; d. Spätkühe Mastlamm 67-69; e. Mastlamm 66-68; f. Mastlamm 66-68; g. Mastlamm 66-68; h. Mastlamm 66-68; i. Mastlamm 66-68; j. Mastlamm 66-68; k. Mastlamm 66-68; l. Mastlamm 66-68; m. Mastlamm 66-68; n. Mastlamm 66-68; o. Mastlamm 66-68; p. Mastlamm 66-68; q. Mastlamm 66-68; r. Mastlamm 66-68; s. Mastlamm 66-68; t. Mastlamm 66-68; u. Mastlamm 66-68; v. Mastlamm 66-68; w. Mastlamm 66-68; x. Mastlamm 66-68; y. Mastlamm 66-68; z. Mastlamm 66-68; aa. Mastlamm 66-68; ab. Mastlamm 66-68; ac. Mastlamm 66-68; ad. Mastlamm 66-68; ae. Mastlamm 66-68; af. Mastlamm 66-68; ag. Mastlamm 66-68; ah. Mastlamm 66-68; ai. Mastlamm 66-68; aj. Mastlamm 66-68; ak. Mastlamm 66-68; al. Mastlamm 66-68; am. Mastlamm 66-68; an. Mastlamm 66-68; ao. Mastlamm 66-68; ap. Mastlamm 66-68; aq. Mastlamm 66-68; ar. Mastlamm 66-68; as. Mastlamm 66-68; at. Mastlamm 66-68; au. Mastlamm 66-68; av. Mastlamm 66-68; aw. Mastlamm 66-68; ax. Mastlamm 66-68; ay. Mastlamm 66-68; az. Mastlamm 66-68; ba. Mastlamm 66-68; bb. Mastlamm 66-68; bc. Mastlamm 66-68; bd. Mastlamm 66-68; be. Mastlamm 66-68; bf. Mastlamm 66-68; bg. Mastlamm 66-68; bh. Mastlamm 66-68; bi. Mastlamm 66-68; bj. Mastlamm 66-68; bk. Mastlamm 66-68; bl. Mastlamm 66-68; bm. Mastlamm 66-68; bn. Mastlamm 66-68; bo. Mastlamm 66-68; bp. Mastlamm 66-68; bq. Mastlamm 66-68; br. Mastlamm 66-68; bs. Mastlamm 66-68; bt. Mastlamm 66-68; bu. Mastlamm 66-68; bv. Mastlamm 66-68; bw. Mastlamm 66-68; bx. Mastlamm 66-68; by. Mastlamm 66-68; bz. Mastlamm 66-68; ca. Mastlamm 66-68; cb. Mastlamm 66-68; cc. Mastlamm 66-68; cd. Mastlamm 66-68; ce. Mastlamm 66-68; cf. Mastlamm 66-68; cg. Mastlamm 66-68; ch. Mastlamm 66-68; ci. Mastlamm 66-68; cj. Mastlamm 66-68; ck. Mastlamm 66-68; cl. Mastlamm 66-68; cm. Mastlamm 66-68; cn. Mastlamm 66-68; co. Mastlamm 66-68; cp. Mastlamm 66-68; cq. Mastlamm 66-68; cr. Mastlamm 66-68; cs. Mastlamm 66-68; ct. Mastlamm 66-68; cu. Mastlamm 66-68; cv. Mastlamm 66-68; cw. Mastlamm 66-68; cx. Mastlamm 66-68; cy. Mastlamm 66-68; cz. Mastlamm 66-68; da. Mastlamm 66-68; db. Mastlamm 66-68; dc. Mastlamm 66-68; dd. Mastlamm 66-68; de. Mastlamm 66-68; df. Mastlamm 66-68; dg. Mastlamm 66-68; dh. Mastlamm 66-68; di. Mastlamm 66-68; dj. Mastlamm 66-68; dk. Mastlamm 66-68; dl. Mastlamm 66-68; dm. Mastlamm 66-68; dn. Mastlamm 66-68; do. Mastlamm 66-68; dp. Mastlamm 66-68; dq. Mastlamm 66-68; dr. Mastlamm 66-68; ds. Mastlamm 66-68; dt. Mastlamm 66-68; du. Mastlamm 66-68; dv. Mastlamm 66-68; dw. Mastlamm 66-68; dx. Mastlamm 66-68; dy. Mastlamm 66-68; dz. Mastlamm 66-68; ea. Mastlamm 66-68; eb. Mastlamm 66-68; ec. Mastlamm 66-68; ed. Mastlamm 66-68; ee. Mastlamm 66-68; ef. Mastlamm 66-68; eg. Mastlamm 66-68; eh. Mastlamm 66-68; ei. Mastlamm 66-68; ej. Mastlamm 66-68; ek. Mastlamm 66-68; el. Mastlamm 66-68; em. Mastlamm 66-68; en. Mastlamm 66-68; eo. Mastlamm 66-68; ep. Mastlamm 66-68; eq. Mastlamm 66-68; er. Mastlamm 66-68; es. Mastlamm 66-68; et. Mastlamm 66-68; eu. Mastlamm 66-68; ev. Mastlamm 66-68; ew. Mastlamm 66-68; ex. Mastlamm 66-68; ey. Mastlamm 66-68; ez. Mastlamm 66-68; fa. Mastlamm 66-68; fb. Mastlamm 66-68; fc. Mastlamm 66-68; fd. Mastlamm 66-68; fe. Mastlamm 66-68; ff. Mastlamm 66-68; fg. Mastlamm 66-68; fh. Mastlamm 66-68; fi. Mastlamm 66-68; fj. Mastlamm 66-68; fk. Mastlamm 66-68; fl. Mastlamm 66-68; fm. Mastlamm 66-68; fn. Mastlamm 66-68; fo. Mastlamm 66-68; fp. Mastlamm 66-68; fq. Mastlamm 66-68; fr. Mastlamm 66-68; fs. Mastlamm 66-68; ft. Mastlamm 66-68; fu. Mastlamm 66-68; fv. Mastlamm 66-68; fw. Mastlamm 66-68; fx. Mastlamm 66-68; fy. Mastlamm 66-68; fz. Mastlamm 66-68; ga. Mastlamm 66-68; gb. Mastlamm 66-68; gc. Mastlamm 66-68; gd. Mastlamm 66-68; ge. Mastlamm 66-68; gf. Mastlamm 66-68; gg. Mastlamm 66-68; gh. Mastlamm 66-68; gi. Mastlamm 66-68; gj. Mastlamm 66-68; gk. Mastlamm 66-68; gl. Mastlamm 66-68; gm. Mastlamm 66-68; gn. Mastlamm 66-68; go. Mastlamm 66-68; gp. Mastlamm 66-68; gq. Mastlamm 66-68; gr. Mastlamm 66-68; gs. Mastlamm 66-68; gt. Mastlamm 66-68; gu. Mastlamm 66-68; gv. Mastlamm 66-68; gw. Mastlamm 66-68; gx. Mastlamm 66-68; gy. Mastlamm 66-68; gz. Mastlamm 66-68; ha. Mastlamm 66-68; hb. Mastlamm 66-68; hc. Mastlamm 66-68; hd. Mastlamm 66-68; he. Mastlamm 66-68; hf. Mastlamm 66-68; hg. Mastlamm 66-68; hh. Mastlamm 66-68; hi. Mastlamm 66-68; hj. Mastlamm 66-68; hk. Mastlamm 66-68; hl. Mastlamm 66-68; hm. Mastlamm 66-68; hn. Mastlamm 66-68; ho. Mastlamm 66-68; hp. Mastlamm 66-68; hq. Mastlamm 66-68; hr. Mastlamm 66-68; hs. Mastlamm 66-68; ht. Mastlamm 66-68; hu. Mastlamm 66-68; hv. Mastlamm 66-68; hw. Mastlamm 66-68; hx. Mastlamm 66-68; hy. Mastlamm 66-68; hz. Mastlamm 66-68; ia. Mastlamm 66-68; ib. Mastlamm 66-68; ic. Mastlamm 66-68; id. Mastlamm 66-68; ie. Mastlamm 66-68; if. Mastlamm 66-68; ig. Mastlamm 66-68; ih. Mastlamm 66-68; ii. Mastlamm 66-68; ij. Mastlamm 66-68; ik. Mastlamm 66-68; il. Mastlamm 66-68; im. Mastlamm 66-68; in. Mastlamm 66-68; io. Mastlamm 66-68; ip. Mastlamm 66-68; iq. Mastlamm 66-68; ir. Mastlamm 66-68; is. Mastlamm 66-68; it. Mastlamm 66-68; iu. Mastlamm 66-68; iv. Mastlamm 66-68; iw. Mastlamm 66-68; ix. Mastlamm 66-68; iy. Mastlamm 66-68; iz. Mastlamm 66-68; ja. Mastlamm 66-68; jb. Mastlamm 66-68; jc. Mastlamm 66-68; jd. Mastlamm 66-68; je. Mastlamm 66-68; jf. Mastlamm 66-68; jg. Mastlamm 66-68; jh. Mastlamm 66-68; ji. Mastlamm 66-68; jj. Mastlamm 66-68; jk. Mastlamm 66-68; jl. Mastlamm 66-68; jm. Mastlamm 66-68; jn. Mastlamm 66-68; jo. Mastlamm 66-68; jp. Mastlamm 66-68; jq. Mastlamm 66-68; jr. Mastlamm 66-68; js. Mastlamm 66-68; jt. Mastlamm 66-68; ju. Mastlamm 66-68; jv. Mastlamm 66-68; jw. Mastlamm 66-68; jx. Mastlamm 66-68; jy. Mastlamm 66-68; jz. Mastlamm 66-68; ka. Mastlamm 66-68; kb. Mastlamm 66-68; kc. Mastlamm 66-68; kd. Mastlamm 66-68; ke. Mastlamm 66-68; kf. Mastlamm 66-68; kg. Mastlamm 66-68; kh. Mastlamm 66-68; ki. Mastlamm 66-68; kj. Mastlamm 66-68; kl. Mastlamm 66-68; km. Mastlamm 66-68; kn. Mastlamm 66-68; ko. Mastlamm 66-68; kp. Mastlamm 66-68; kq. Mastlamm 66-68; kr. Mastlamm 66-68; ks. Mastlamm 66-68; kt. Mastlamm 66-68; ku. Mastlamm 66-68; kv. Mastlamm 66-68; kw. Mastlamm 66-68; kx. Mastlamm 66-68; ky. Mastlamm 66-68; kz. Mastlamm 66-68; la. Mastlamm 66-68; lb. Mastlamm 66-68; lc. Mastlamm 66-68; ld. Mastlamm 66-68; le. Mastlamm 66-68; lf. Mastlamm 66-68; lg. Mastlamm 66-68; lh. Mastlamm 66-68; li. Mastlamm 66-68; lj. Mastlamm 66-68; lk. Mastlamm 66-68; ll. Mastlamm 66-68; lm. Mastlamm 66-68; ln. Mastlamm 66-68; lo. Mastlamm 66-68; lp. Mastlamm 66-68; lq. Mastlamm 66-68; lr. Mastlamm 66-68; ls. Mastlamm 66-68; lt. Mastlamm 66-68; lu. Mastlamm 66-68; lv. Mastlamm 66-68; lw. Mastlamm 66-68; lx. Mastlamm 66-68; ly. Mastlamm 66-68; lz. Mastlamm 66-68; ma. Mastlamm 66-68; mb. Mastlamm 66-68; mc. Mastlamm 66-68; md. Mastlamm 66-68; me. Mastlamm 66-68; mf. Mastlamm 66-68; mg. Mastlamm 66-68; mh. Mastlamm 66-68; mi. Mastlamm 66-68; mj. Mastlamm 66-68; mk. Mastlamm 66-68; ml. Mastlamm 66-68; mm. Mastlamm 66-68; mn. Mastlamm 66-68; mo. Mastlamm 66-68; mp. Mastlamm 66-68; mq. Mastlamm 66-68; mr. Mastlamm 66-68; ms. Mastlamm 66-68; mt. Mastlamm 66-68; mu. Mastlamm 66-68; mv. Mastlamm 66-68; mw. Mastlamm 66-68; mx. Mastlamm 66-68; my. Mastlamm 66-68; mz. Mastlamm 66-68; na. Mastlamm 66-68; nb. Mastlamm 66-68; nc. Mastlamm 66-68; nd. Mastlamm 66-68; ne. Mastlamm 66-68; nf. Mastlamm 66-68; ng. Mastlamm 66-68; nh. Mastlamm 66-68; ni. Mastlamm 66-68; nj. Mastlamm 66-68; nk. Mastlamm 66-68; nl. Mastlamm 66-68; nm. Mastlamm 66-68; nn. Mastlamm 66-68; no. Mastlamm 66-68; np. Mastlamm 66-68; nq. Mastlamm 66-68; nr. Mastlamm 66-68; ns. Mastlamm 66-68; nt. Mastlamm 66-68; nu. Mastlamm 66-68; nv. Mastlamm 66-68; nw. Mastlamm 66-68; nx. Mastlamm 66-68; ny. Mastlamm 66-68; nz. Mastlamm 66-68; oa. Mastlamm 66-68; ob. Mastlamm 66-68; oc. Mastlamm 66-68; od. Mastlamm 66-68; oe. Mastlamm 66-68; of. Mastlamm 66-68; og. Mastlamm 66-68; oh. Mastlamm 66-68; oi. Mastlamm 66-68; oj. Mastlamm 66-68; ok. Mastlamm 66-68; ol. Mastlamm 66-68; om. Mastlamm 66-68; on. Mastlamm 66-68; oo. Mastlamm 66-68; op. Mastlamm 66-68; oq. Mastlamm 66-68; or. Mastlamm 66-68; os. Mastlamm 66-68; ot. Mastlamm 66-68; ou. Mastlamm 66-68; ov. Mastlamm 66-68; ow. Mastlamm 66-68; ox. Mastlamm 66-68; oy. Mastlamm 66-68; oz. Mastlamm 66-68; pa. Mastlamm 66-68; pb. Mastlamm 66-68; pc. Mastlamm 66-68; pd. Mastlamm 66-68; pe. Mastlamm 66-68; pf. Mastlamm 66-68; pg. Mastlamm 66-68; ph. Mastlamm 66-68; pi. Mastlamm 66-68; pj. Mastlamm 66-68; pk. Mastlamm 66-68; pl. Mastlamm 66-68; pm. Mastlamm 66-68; pn. Mastlamm 66-68; po. Mastlamm 66-68; pp. Mastlamm 66-68; pq. Mastlamm 66-68; pr. Mastlamm 66-68; ps. Mastlamm 66-68; pt. Mastlamm 66-68; pu. Mastlamm 66-68; pv. Mastlamm 66-68; pw. Mastlamm 66-68; px. Mastlamm 66-68; py. Mastlamm 66-68; pz. Mastlamm 66-68; qa. Mastlamm 66-68; qb. Mastlamm 66-68; qc. Mastlamm 66-68; qd. Mastlamm 66-68; qe. Mastlamm 66-68; qf. Mastlamm 66-68; qg. Mastlamm 66-68; qh. Mastlamm 66-68; qi. Mastlamm 66-68; qj. Mastlamm 66-68; qk. Mastlamm 66-68; ql. Mastlamm 66-68; qm. Mastlamm 66-68; qn. Mastlamm 66-68; qo. Mastlamm 66-68; qp. Mastlamm 66-68; qq. Mastlamm 66-68; qr. Mastlamm 66-68; qs. Mastlamm 66-68; qt. Mastlamm 66-68; qu. Mastlamm 66-68; qv. Mastlamm 66-68; qw. Mastlamm 66-68; qx. Mastlamm 66-68; qy. Mastlamm 66-68; qz. Mastlamm 66-68; ra. Mastlamm 66-68; rb. Mastlamm 66-68; rc. Mastlamm 66-68; rd. Mastlamm 66-68; re. Mastlamm 66-68; rf. Mastlamm 66-68; rg. Mastlamm 66-68; rh. Mastlamm 66-68; ri. Mastlamm 66-68; rj. Mastlamm 66-68; rk. Mastlamm 66-68; rl. Mastlamm 66-68; rm. Mastlamm 66-68; rn. Mastlamm 66-68; ro. Mastlamm 66-68; rp. Mastlamm 66-68; rq. Mastlamm 66-68; rr. Mastlamm 66-68; rs. Mastlamm 66-68; rt. Mastlamm 66-68; ru. Mastlamm 66-68; rv. Mastlamm 66-68; rw. Mastlamm 66-68; rx. Mastlamm 66-68; ry. Mastlamm 66-68; rz. Mastlamm 66-68; sa. Mastlamm 66-68; sb. Mastlamm 66-68; sc. Mastlamm 66-68; sd. Mastlamm 66-68; se. Mastlamm 66-68; sf. Mastlamm 66-68; sg. Mastlamm 66-68; sh. Mastlamm 66-68; si. Mastlamm 66-68; sj. Mastlamm 66-68; sk. Mastlamm 66-68; sl. Mastlamm 66-68; sm. Mastlamm 66-68; sn. Mastlamm 66-68; so. Mastlamm 66-68; sp. Mastlamm 66-68; sq. Mastlamm 66-68; sr. Mastlamm 66-68; ss. Mastlamm 66-68; st. Mastlamm 66-68; su. Mastlamm 66-68; sv. Mastlamm 66-68; sw. Mastlamm 66-68; sx. Mastlamm 66-68; sy. Mastlamm 66-68; sz. Mastlamm 66-68; ta. Mastlamm 66-68; tb. Mastlamm 66-68; tc. Mastlamm 66-68; td. Mastlamm 66-68; te. Mastlamm 66-68; tf. Mastlamm 66-68; tg. Mastlamm 66-68; th. Mastlamm 66-68; ti. Mastlamm 66-68; tj. Mastlamm 66-68; tk. Mastlamm 66-68; tl. Mastlamm 66-68; tm. Mastlamm 66-68; tn. Mastlamm 66-68; to. Mastlamm 66-68; tp. Mastlamm 66-68; tq. Mastlamm 66-68; tr. Mastlamm 66-68; ts. Mastlamm 66-68; tt. Mastlamm 66-68; tu. Mastlamm 66-68; tv. Mastlamm 66-68; tw. Mastlamm 66-68; tx. Mastlamm 66-68; ty. Mastlamm 66-68; tz. Mastlamm 66-68; ua. Mastlamm 66-68; ub. Mastlamm 66-68; uc. Mastlamm 66-68; ud. Mastlamm 66-68; ue. Mastlamm 66-68; uf. Mastlamm 66-68; ug. Mastlamm 66-68; uh. Mastlamm 66-68; ui. Mastlamm 66-68; uj. Mastlamm 66-68; uk. Mastlamm 66-68; ul. Mastlamm 66-68; um. Mastlamm 66-68; un. Mastlamm 66-68; uo. Mastlamm 66-68; up. Mastlamm 66-68; uq. Mastlamm 66-68; ur. Mastlamm 66-68; us. Mastlamm 66-68; ut. Mastlamm 66-68; uu. Mastlamm 66-68; uv. Mastlamm 66-68; uw. Mastlamm 66-68; ux. Mastlamm 66-68; uy. Mastlamm 66-68; uz. Mastlamm 66-68; va. Mastlamm 66-68; vb. Mastlamm 66-68; vc. Mastlamm 66-68; vd. Mastlamm 66-68; ve. Mastlamm 66-68; vf. Mastlamm 66-68; vg. Mastlamm 66-68; vh. Mastlamm 66-68; vi. Mastlamm 66-68; vj. Mastlamm 66-68; vk. Mastlamm 66-68; vl. Mastlamm 66-68; vm. Mastlamm 66-68; vn. Mastlamm 66-68; vo. Mastlamm 66-68; vp. Mastlamm 66-68; vq. Mastlamm 66-68; vr. Mastlamm 66-68; vs. Mastlamm 66-68; vt. Mastlamm 66-68; vu. Mastlamm 66-68; vv. Mastlamm 66-68; vw. Mastlamm 66-68; vx. Mastlamm 66-68; vy. Mastlamm 66-68; vz. Mastlamm 66-68; wa. Mastlamm 66-68; wb. Mastlamm 66-68; wc. Mastlamm 66-68; wd. Mastlamm 66-68; we. Mastlamm 66-68; wf. Mastlamm 66-68; wg. Mastlamm 66-68; wh. Mastlamm 66-68; wi. Mastlamm 66-68; wj. Mastlamm 66-68; wk. Mastlamm 66-68; wl. Mastlamm 66-68; wm. Mastlamm 66-68; wn. Mastlamm 66-68; wo. Mastlamm 66-68; wp. Mastlamm 66-68; wq. Mastlamm 66-68; wr. Mastlamm 66-68; ws. Mastlamm 66-68; wt. Mastlamm 66-68; wu. Mastlamm 66-68; wv. Mastlamm 66-68; ww. Mastlamm 66-68; wx. Mastlamm 66-68; wy. Mastlamm 66-68; wz. Mastlamm 66-68; xa. Mastlamm 66-68; xb. Mastlamm 66-68; xc. Mastlamm 66-68; xd. Mastlamm 66-68; xe. Mastlamm 66-68; xf. Mastlamm 66-68; xg. Mastlamm 66-68; xh. Mastlamm 66-68; xi. Mastlamm 66-68; xj. Mastlamm 66-68; xk. Mastlamm 66-68; xl. Mastlamm 66-68; xm. Mastlamm 66-68; xn. Mastlamm 66-68; xo. Mastlamm 66-68; xp. Mastlamm 66-68; xq. Mastlamm 66-68; xr. Mastlamm 66-68; xs. Mastlamm 66-68; xt. Mastlamm 66-68; xu. Mastlamm 66-68; xv. Mastlamm 66-68; xw. Mastlamm 66-68; xy. Mastlamm 66-68; xz. Mastlamm 66-68; ya. Mastlamm 66-68; yb. Mastlamm 66-68; yc. Mastlamm 66-68; yd. Mastlamm 66-68; ye. Mastlamm 66-68; yf. Mastlamm 66-68; yg. Mastlamm 66-68; yh. Mastlamm 66-68; yi. Mastlamm 66-68; yj. Mastlamm 66-68; yk. Mastlamm 66-68; yl. Mastlamm 66-68; ym. Mastlamm 66-68; yn. Mastlamm 66-68; yo. Mastlamm 66-68; yp. Mastlamm 66-68; yq. Mastlamm 66-68; yr. Mastlamm 66-68; ys. Mastlamm 66-68; yt. Mastlamm 66-68; yu. Mastlamm 66-68; yv. Mastlamm 66-68; yw. Mastlamm 66-68; yx. Mastlamm 66-68; yy. Mastlamm 66-68; yz. Mastlamm 66-68; za. Mastlamm 66-68; zb. Mastlamm 66-68; zc. Mastlamm 66-68; zd. Mastlamm 66-68; ze. Mastlamm 66-68; zf. Mastlamm 66-68; zg. Mastlamm 66-68; zh. Mastlamm 66-68; zi. Mastlamm 66-68; zj. Mastlamm 66-68; zk. Mastlamm 66-68; zl. Mastlamm 66-68; zm. Mastlamm 66-68; zn. Mastlamm 66-68; zo. Mastlamm 66-68; zp. Mastlamm 66-68; zq. Mastlamm 66-68; zr. Mastlamm 66-68; zs. Mastlamm 66-68; zt. Mastlamm 66-68; zu. Mastlamm 66-68; zv. Mastlamm 66-68; zw. Mastlamm 66-68; zx. Mastlamm 66-68; zy. Mastlamm 66-68; zz. Mastlamm 66-68.





Provinz Sachsen und Umgebung.

Vertrauen. 26. Okt. (Das 75jährige Jahrestag) feierte die hiesige Pflanzschule in besonders feierlicher Weise am gestrigen Tage...

K. Grafenbühlern. 27. Okt. (Der Musikkreis) Schreierverband hielt am vorigen Sonnabend im 'Schützenhaus' hier seine diesjährige Herbstversammlung ab...

Wittenberg. 25. Okt. (Einigen hiesigen Besetzungen) ist gestern Nachmittag die Uhr der Hauptmann K. v. d. Hoff erlegen...

Wittenberg. 25. Okt. (Eisenbahn) Die am Donnerstag früh an der Hofstraße hierher in der Saale aufgenommene weibliche Leiche wurde gestern von dem hiesigen Schreiber Herrn Oberst aus dem hiesigen Kreis entnommen...

Wittenberg. 25. Okt. (Eisenbahn) Die am Donnerstag früh an der Hofstraße hierher in der Saale aufgenommene weibliche Leiche wurde gestern von dem hiesigen Schreiber Herrn Oberst aus dem hiesigen Kreis entnommen...

Wittenberg. 25. Okt. (Eisenbahn) Die am Donnerstag früh an der Hofstraße hierher in der Saale aufgenommene weibliche Leiche wurde gestern von dem hiesigen Schreiber Herrn Oberst aus dem hiesigen Kreis entnommen...

Wittenberg. 25. Okt. (Eisenbahn) Die am Donnerstag früh an der Hofstraße hierher in der Saale aufgenommene weibliche Leiche wurde gestern von dem hiesigen Schreiber Herrn Oberst aus dem hiesigen Kreis entnommen...

Wittenberg. 25. Okt. (Eisenbahn) Die am Donnerstag früh an der Hofstraße hierher in der Saale aufgenommene weibliche Leiche wurde gestern von dem hiesigen Schreiber Herrn Oberst aus dem hiesigen Kreis entnommen...

Wittenberg. 25. Okt. (Eisenbahn) Die am Donnerstag früh an der Hofstraße hierher in der Saale aufgenommene weibliche Leiche wurde gestern von dem hiesigen Schreiber Herrn Oberst aus dem hiesigen Kreis entnommen...

Wittenberg. 25. Okt. (Eisenbahn) Die am Donnerstag früh an der Hofstraße hierher in der Saale aufgenommene weibliche Leiche wurde gestern von dem hiesigen Schreiber Herrn Oberst aus dem hiesigen Kreis entnommen...

Wittenberg. 25. Okt. (Eisenbahn) Die am Donnerstag früh an der Hofstraße hierher in der Saale aufgenommene weibliche Leiche wurde gestern von dem hiesigen Schreiber Herrn Oberst aus dem hiesigen Kreis entnommen...

Wittenberg. 25. Okt. (Eisenbahn) Die am Donnerstag früh an der Hofstraße hierher in der Saale aufgenommene weibliche Leiche wurde gestern von dem hiesigen Schreiber Herrn Oberst aus dem hiesigen Kreis entnommen...

Wittenberg. 25. Okt. (Eisenbahn) Die am Donnerstag früh an der Hofstraße hierher in der Saale aufgenommene weibliche Leiche wurde gestern von dem hiesigen Schreiber Herrn Oberst aus dem hiesigen Kreis entnommen...

Wittenberg. 25. Okt. (Eisenbahn) Die am Donnerstag früh an der Hofstraße hierher in der Saale aufgenommene weibliche Leiche wurde gestern von dem hiesigen Schreiber Herrn Oberst aus dem hiesigen Kreis entnommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Auszeichnung) Dem Herren Regierungsrath Wandel, Kommerzienrat Hüffmann und Buchhändler Tittel hier wurde als Vorstandsmitgliedern dem Landesauschüsse des hiesigen Wandvereins die Gine-Medaille für Verdienstleistungen verliehen.

Gotha. 25. Oktober. (Arbeitslosigkeit) Das Staatsministerium hat über die Beschäftigung der Arbeiterkraft in der Industrie Erhebungen angeleitet, um für die Beurteilung der Lage, insoweit Arbeitslosigkeit vorhanden oder für den Winter zu befürchten ist, seine Unterlagen zu gewinnen.

Wittenberg. 25. Oktober. (Genealogie) Der hiesige Gemeindefratz hat die wiederholte Sitzung des Gewerkschaftsrates um Erledigung eines Gewerkegerichts abgemacht.

Wittenberg. 25. Oktober. (Sühne einer Missethat) Vor dem hiesigen Schöffengericht gelangte gestern die in der Nacht zum zweiten Pfingstfeste auf dem Wege von Jockstede nach Lützen verurteilte Missethat der 32-jährige Arbeiter Alois Apel aus Lützen zum Urteil...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

Wittenberg. 25. Oktober. (Einfahrt eines jugendlichen Abenteuerers) Ein hiesiger Schulknabe, der sich schon zu hiesigen Malen heimlich von Hause entfernt hatte, war am 8. September d. J. mit einem Koffer in die Stadt gekommen...

